



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Mai 2005

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



**Sie blieben aber beständig in der Lehre
der Apostel und in der Gemeinschaft
und im Brotbrechen und im Gebet.**

Apostelgeschichte 2,42

Aus dem Inhalt

Andacht (Lena von Aschwege
& Anne Heimburger) 2

Unsere Kindergärten 4
Osterscheps: Rittersleut' & Nistkästen

Jugendarbeit 6
- Konferfahrten
- Aktion: „PartnerIn der Jugendarbeit“

Aus der Gemeinde 10

- Programm Frauenkreis Scheps
- Marktgottesdienst am 8. Mai
- Konfirmandenanmeldungen
- Gottesdienst am Pfingstmontag
- Taferinnerungsgottesdienste
- 15. Bücherfrühling
- Altkleidersammlung für Bethel

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Apostelgeschichte 2,42

Monatsspruch Mai 2005

Beim Konfirmationsgottesdienst in 10. April hielten Lena von Aschwege und Anne Heimbürger die Predigt:

Anne: Liebe Gemeinde!

Mit der heutigen Konfirmation wird an unsere Taufe erinnert. Heute wollen wir selber sagen: Wir glauben an Gott!

Das klingt so einfach. Aber: Woran soll man glauben? An Himmel und Hölle? An Feuer und Teufel? Oder an Gott, Jesus und die Engel? Dass Gott auf die Verstorbenen aufpasst? Soll wir alles glauben, was uns unsere Freunde erzählen?

Was bedeutet das eigentlich: Glaube?

Lena: Das ist eine schwere Frage. Darauf weiß ich keine genaue Antwort.

Aber das, was der Schwester meiner Freundin passiert ist, hat mit richtigem Glauben nichts zu tun. Ihre 18 jährige Schwester Lisa ist auf eine Wahrsagerin hereingefallen.

Aus Jux und Tollerei ging Lisa auf einer Kirmes in ein Wahrsagerzelt. Was sie beim ersten Mal hörte, mache sie so neugierig, dass sie von da an jeden Tag zu der Wahrsagerin ging. Dort hörte sie für 100 Euro ihre angebliche Zukunft. Lisa vertraute der Wahrsagerin jeden Tag

mehr. Sie erzählte ihr sogar ihre geheimsten Geheimnisse, die sie noch nicht mal ihrer besten Freundin erzählt hatte. Doch nach einer Woche wurde das Geld knapp, und Lisa ging sogar soweit, dass sie ihre Eltern bestahl.

Nach zwei Wochen ging sie etwas früher zur Wahrsagerin als verabredet, weil sie ein Problem hatte. Dadurch belauschte sie heimlich ein Gespräch zwischen einem unbekanntem Mann und der Wahrsagerin. Die beiden sagten über sie, dass Lisa so blöd sei und glaubte, dass die Wahrsagerin echt ist. Lisa verließ verletzt die Kirmes und ging nach Haus. Dort warteten ihre Eltern. Als sie Lisa nach dem Geld fragten, gestand sie ihnen alles. Ihre Eltern waren sehr enttäuscht von ihr. Meine Freundin sagte zum Schluss: Ich hoffe sehr, dass Lisa durch ihren Glauben an die angebliche Wahrsagerin nicht das Vertrauen meiner Eltern verloren hat. Sie dürfen den Glauben an meine Schwester nicht verlieren und müssen ihr eine zweite Chance geben.

Anne: Warum war sie so ein leichtgläubiger Mensch und ging da immer wieder hin?

Lena: Anfangs vielleicht zum Spaß. Sie wollte etwas über ihre Zukunft wissen: Wann muss ich sterben? Welchen Beruf soll ich ergreifen? Bekomme ich Kinder und wenn ja, wie viele?

Bestehe ich mein Abitur?

Dann fasste sie Vertrauen. Vielleicht, weil die Wahrsagerin ihr etwas erzählte, was ihr gefiel. Was sie hören wollte? -

Was weißt du von Wahrsagerinnen? Hast du schon selber Erfahrungen damit gemacht?

Anne: Nein. Wahrsagerinnen sind für mich uninteressant. Ich kann da einfach nicht dran glauben. Ich könnte mich da nicht hinsetzen und mir was erzählen lassen. Aber es gibt halt auch Leute, die an Gläserücken, Tarot-Karten, Horoskope und so was glauben.

Während der letzten Katechese im Januar haben wir einen Bibeltext rausgesucht, der meiner Meinung nach zum Thema passt. Er steht im Buch des Propheten Jeremia, Kapitel 17, Vers 5 – 10:

Der Herr sagt: „Fluch über alle, die sich von mir abwenden und statt dessen auf die Hilfe vergänglicher Menschen vertrauen! Sie sind wie kümmerliche Sträucher in der Steppe, in steiniger Wüste, in ödem, unbewohnbaren Land. Sie werden niemals Glück erleben. Doch Segen soll über alle kommen, die allein auf mich, den Herrn, ihr Vertrauen setzen! Sie sind wie Bäume, die am Wasser stehen und ihre Wurzeln zum Bach hin ausstrecken. Sie fürchten nicht die glühende Hitze; ihr Laub bleibt grün und frisch. Selbst wenn der Regen ausbleibt,

leiden sie keine Not. Nie hören sie auf, Frucht zu tragen. Nichts ist so abgründig wie das menschliche Herz. Voll Unheil ist es; wer kann es durchschauen? Ich, der Herr, sehe bis auf seinen Grund, ich kenne die geheimsten Wünsche der Menschen. Ich gebe jedem, was er aufgrund seiner Taten verdient hat.“
Lena: Ich finde das viel zu brutal. „Fluch über alle, die sich von mir abwenden und statt dessen auf die Hilfe vergänglicher Menschen vertrauen! Sie sind wie kümmerliche Sträucher in der Steppe, in steiniger Wüste, in ödem, unbewohnbaren Land. Sie werden niemals Glück erleben.“ Das dürften kleine Kinder noch gar nicht hören. Was sollen die sonst über Gott denken? Warum redet Gott so durch die Bibel und den Propheten, wenn er sonst wie ein gutmütiger Vater dargestellt wird?

Anne: Jeder Mensch hat zwei Seiten. Vielleicht hat auch Gott zwei Seiten. Es ist eben nicht egal, wem du vertraust und wie du lebst.

Lena: Wenn Lisa das lesen würde, hätte sie vielleicht gesagt: Dann kann ich doch auf jeden anderen hören, anstatt auf diesen brutalen Gott. Gott soll gutmütig sein. Ein lieber Vater, der sie nicht so reinlegt wie die Wahrsagerin.

Anne: Auf jeden Fall soll Gott so sein, wie wir uns Gott wünschen, damit wir dann an Gott glauben



Neubauer

können. Dann kann man auch gleich sagen: Ich glaube an mich selbst.

Lena: Aus der Geschichte „Jesus geht über das Wasser“ erkennt man, dass der Satz „Wer leichtgläubig ist, der ist leichtsinnig“ stimmt. Denn wenn jemand die Geschichte liest und daran glaubt, dass es wirklich passiert ist, und das dann nachmachen will, macht er etwas Leichtsinniges.

Anne: Durch den Text sollen wir Gott vertrauen, aber doch nicht übers Wasser laufen.

Lena: Was heißt denn das genau, Gott zu vertrauen?

Anne: Petrus steigt aus dem Boot. Er gibt seine Sicherheit auf.

Das ist wie wenn man Fehler eingestehen kann, statt immer so zu tun, als ob man alles richtig macht. Oder wenn man eine eigene Meinung hat, statt die seiner Freunde einfach zu übernehmen. Oder wenn man sich ohne gute Klamotten unter die Leute traut. Oder alleine sein kann, ohne ständig die Clique dabei zu haben. Fehlerlos tun, die Meinung der Mehrheit vertreten, gute Klamotten, die Clique, das alles

gibt Sicherheit, auf die wir nicht vertrauen sollen. Dann bleiben wir kümmerliche Sträucher.

Wenn wir an Gott glauben, wissen wir und vertrauen wir darauf, dass da jemand ist, der uns auf den rechten Weg führt. Das zeigt heute die Einsegnung von uns Konfirmanden.

Lena: Mir fällt noch was zum Unterschied zwischen Vertrauen und Leichtgläubigkeit ein. Um jemandem zu vertrauen, musst die Person länger und näher kennen. Dann kannst du dich auf sie verlassen. Auf Gott bezogen heißt das: Gott kennen lernen durch Bibellesen, durch Beten, durch Gottesdienstbesuch oder durch das Betrachten des Altarbildes. Viel mit Gott zusammen machen.

Anne: Aber du musst auch misstrauisch und nachdenklich bleiben, auch beim Lesen von Bibeltexten. Wir sollen lernen, Gott zu vertrauen, nicht lernen, übers Wasser zu gehen. Was soll so was auch?

Lena: Wasser ist da zum Trinken, Sauberhalten und um darin zu baden.

Amen.



Ja so war'n 's die alten Rittersleut'

... so lautete das Thema in den letzten Monaten in unserem Kindergarten.

Die Kinder machten sich auf die Spuren der Ritter, Edelfrauen und Bauersleute.

Natürlich hatten die Kinder dazu viele Fragen, wie z. B.:

- Wie kommt ein Ritter in die Rüstung?

- Hatten die Ritter auch Frauen und Kinder?

Mit der Zeit waren unterschiedliche Interessen der Kinder zu erkennen. Einige Kinder beschäftigten sich mit den Handwerksberufen im Mittelalter, andere interessierten sich für das Leben eines Ritters. Es wurden z. B. Ritterprüfungen abgelegt, Hüte gefilzt, mit einer Feder geschrieben, Rittermahlzeiten hergestellt und vieles mehr.

Ein besonderes Erlebnis waren die Burgbesuche in Stickhausen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Margarethe Bruns. Sie stellte uns ein Handwerk aus dem Mittelalter vor:

Filzen, Spinnen und Weben.

Am Ende des Themas stand für die Kinder fest:

Im Mittelalter gab es Frauen und Kinder, es wurde gebadet und Duftwasser benutzt und auch die stärksten Ritter hatten mal Angst.

REGINA MÜLLER-BACKERMANN

MONIKA MALESKA

SIMONE DROSTE





Wir bauen Nistkästen

Es war schon ein windiger Tag, den wir uns zum Nistkastenbau ausgesucht hatten - doch das störte die Kinder nicht!

Wir hatten einen Kindergarten - Opa um Unterstützung gebeten. Herr Henkensiefken bereitete alles zum Nistkastenbau vor und brachte Holz, Werkzeug etc. mit in den Wald.

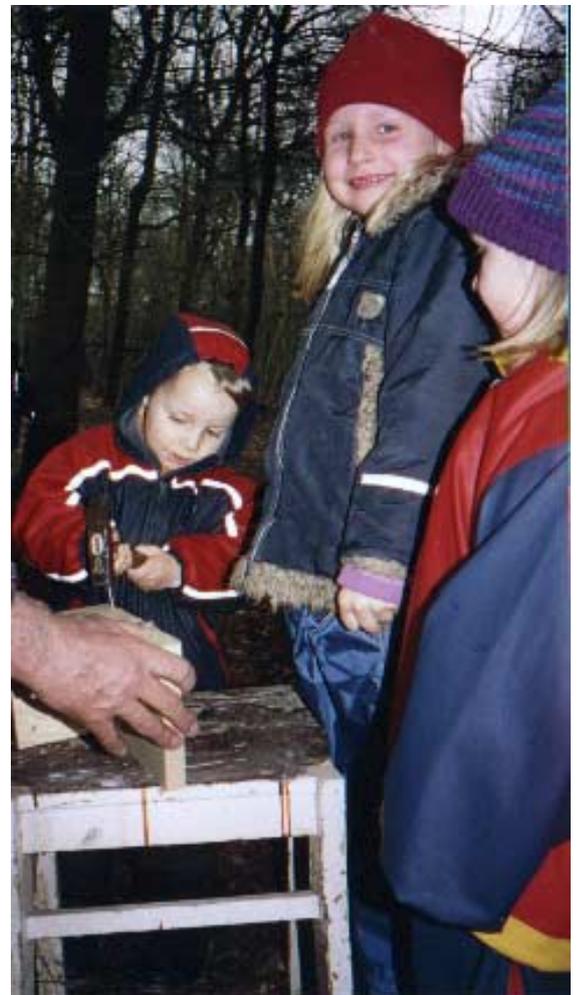
Nun konnte es losgehen! Mit viel Spaß und Eifer arbeiteten die Kinder an den Kästen. Es wurde gehämmert, gebohrt und gerspelt bis



alle Teile genau zusammenpassten. Die Kinder waren sehr stolz, als sie gegen Mittag fünf Nistkästen fertig hatten. Beim Abschlussfoto wurden diese mit viel Freude präsentiert. Für die Kinder war es eine spannende Aktion. Wir hatten alle

viel Spaß und möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Henkensiefken, auch für das Aufhängen der Kästen, bedanken.

SIMONE DROSTE
INES RUDOLPH



Konferfahrt Dettloff

Es begann alles an einem regnerischem Freitag, dem 25. Februar als sich die Konfergruppe von Pastorin Dettloff mit 29 Personen auf den Weg nach Ahlhorn in die Blockhütten machte.

Den ersten Eindruck von der Gruppe bekam man eigentlich schon, als man den Bus betrat: CHAOTISCH. Als wir dann endlich in Ahlhorn gelandet waren, ließen wir alle schnell aus dem Bus raus, schickten sie auf die Zimmer und trafen uns kurz darauf in der Gesamtgruppe um zu Abend zu essen. Danach gingen wir wieder zusammen in die Großgruppe und haben gespielt bis denn

dann auch die letzte Person müde war.

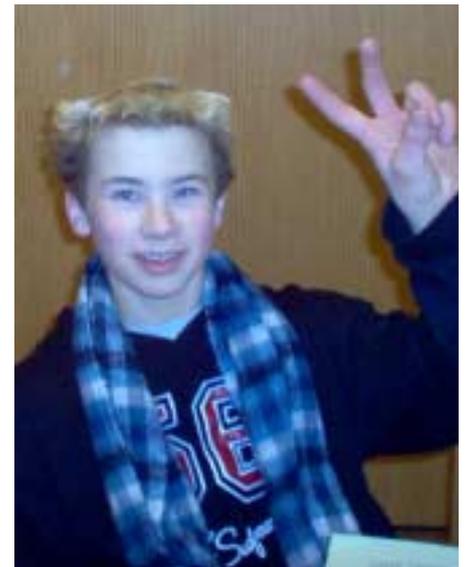
Als wir dann alle „gut ausgeschlafen“ am nächsten Morgen zum Frühstück erschienen waren, aßen wir Frühstück und dann ging es an das Eingemachte, in die Kleingruppen. Das Ziel der Konfis war es, ihren Konfirmationsgottesdienst vorzubereiten. Von diesem Samstag an bestand das ganze Programm für die Konfis darin, ihren Konfirmationsgottesdienst in drei verschiedenen Gruppen vorzubereiten. Es wurde z.B. ein Altarbild erschaffen, Predigten vorbereitet, eine Kollektenansage geschrieben und vieles mehr. Natürlich wurde nicht nur gearbeitet, es gab auch

zwischendurch ein kleines Geländespiel und am Sonntagabend war es Zeit für die Nachtwanderung, wo alle eigentlich ziemlich froh waren, wieder im Blockhaus zu sein, es war nämlich extrem kalt! Nachdem dann auch noch die Nachtruhe verzögert wurde, ging auch dieser Tag nun endlich dem Ende entgegen.

Am nächsten Morgen (Montag) wurden dann nur noch eben die Ergebnisse der Gruppen vorgestellt, und dann ging es wieder ab nach Edeweicht, nach Hause.

Alles in allem war die Gruppe wieder erwarten echt total gut, wir hatten unseren Spaß, und auch einiges erzielt.

JAN WEGE



da waren's nur noch ...

Als wir am Freitag, dem 4. März um ca. 17.00 Uhr am Soesthe-Heim in Friesoythe ankamen, brach unter den Konfis ein großes Gestöhne aus, da das Haus von außen nicht sehr modern wirkte. Da die Zimmer Einteilung und Vorstellung der Betreuer bereits im Bus vorgenommen wurde, bezogen die Konfis und Teamer gleich nach der Ankunft ihre Zimmer.

Nachdem dies erfolgreich erledigt wurde, wurde natürlich gearbeitet. Und zwar an Bibelgeschichten. Dies dauerte dann bis zum Abendbrot, was von Konfis zubereitet wurde. Abends wurde noch ein lustiger Spieleabend veranstaltet, der von Viêt mit kleinen lustigen Spielen gefüllt wurde. (Danke Viêt!!!). Danach gingen die Konfis in ihre Zimmer uns schliefen auch sofort ein. (kein Witz!)

Der Samstagmorgen begann um 8.30 Uhr mit einem guten und ausgiebigen Frühstück. Anschließend wurden die Konfis in drei Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen wurde dann die Geschichte des verlorenen Sohnes bearbeitet. Nachdem Bearbeiten wurde die Geschichte nachgespielt und zwar zum einen als Talk-Show, dann wurde sie in die heutige Zeit umgeschrieben und zuletzt wurde sie aus der Bibel text-/ handlungsgleich nachgespielt. Diese Vorbereitung dauerte den ganzen Tag über und nach dem Abendbrot wurden die einzelnen Geschichten den anderen Konfis und Teamern vorgespielt.

Der Sonntagmorgen begann für alle Teamer sehr tragisch, da Anja in der Nacht vom 5. auf den 6. von Pastor Neubauer nach Hause gebracht wurde (starke Grippe). Nach der ganzen Aufregung ging es nach dem Frühstück trotzdem mit dem



Programm weiter. Es ging um die Taufe. - Was ist Taufe überhaupt? Warum werden Menschen getauft? Was benötigt man zur Taufe? usw. Nach dem Mittagessen wurden dann die Zimmer geräumt und gesäubert. Nachdem dieses erledigt war wurde auf den Bus gewartet der eine halbe Stunde „Verführung“ hatte.

TIMO STUNTEBECK



Notizen aus der Jugendarbeit

> Abschied und Neuanfang im Rat der Evangelischen Jugend (RdEJ): Mit einem kleinen Buchgeschenk bedankte sich Vorsitzender Christoph Schäfer beim scheidenden Portsloger Karsten Putzmann (16) für sein Engagement. Als Neueinsteiger stellte sich Hendrik Martens (16, Edeweicht) dem Gremium vor. Er wirkt bei der Jugendteestube am Donnerstag und als Freizeitemitarbeiter mit.

> Rundum zufrieden mit dem Verlauf des Benefizkonzertes am 12. März äußerten sich die Mitglieder des RdEJ. Um Erzieherin Anke Wolters, hauptamtliche Mitarbeiterin für die evangelische Jugendarbeit im Gemeindehaus Süddorf, wie bisher weiter beschäftigen zu können, hatte der Jugendrat Musikerinnen und Musiker verschiedener Stilrichtungen um Unterstützung gebeten. Rund dreieinhalb unterhaltsame Stunden dauerte dieser „Lange Abend für die Jugendarbeit“. Nach einer launigen pop-orientierten Eröffnung durch „Die Mehrwegflaschen“ (aus der Jugendarbeit der Kirchengemeinde) bot der Edewechter Jazzchor

„Sunny Side Up“ (Leitung: Barbara Kothe-Lobmeyer) eindrucksvolle Arrangements. Als Klaviersolist beeindruckte Markus Finke (ebenfalls aus Edeweicht). Nach der Pause bot als „Stammgast“ die Formation „Crisbrit“ melodiosen Rock. Die Friesoyther/Edewechter hatten bereits im vergangenen Jahr zugunsten der Fotovoltaikanlage gespielt. Zum krönenden Abschluss brachte „Tam Lin“ aus Oldenburg mitreißenden Irish Folk auf die Bühne des HOT.

Zwischen den Auftritten führten Friederike Cohnen und Ratsvorsitzender Christoph Schäfer Gespräche mit der Kirchenratsvorsitzenden Ute Morin und dem

Bundestagsabgeordneten Thomas Kossendey. Letzterer lobte das Engagement des RdEJ für die Stelle in Süddorf. Als ehemaliger Vorsitzender des Edewechter Gemeindejugendrings war Kossendey selbst eng in die lokale Jugendarbeit, ihre Erfolge und Probleme eingebunden. Frau Morin wies auf den Stellenwert hin, den die Jugendarbeit innerhalb der Ev.-Luth. Kirchengemeinde genießt. Insgesamt wurden abzüglich der Ausgaben ca. 350 • für die Jugendarbeit eingenommen. Mit dem Konzert startete die Evangelische Jugend auch ihre Aktion „Partner für die Jugendarbeit“ (mehr dazu direkt nebenan →).

VOLKER AUSTEIN



„Da oridschinell Mehrenkamp Adväntscher“

- Eine witzige und spannende Pfingstfreizeit für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren -
vom 13.-16. Mai 2005

im und ums CVJM-Heim in Friesoythe-Mehrenkamp

Abfahrt mit dem Rad am Freitag um 15.00 Uhr, Rückkehr am Pfingstmontag um ca. 16.00 Uhr.

Leitung: Friederike Cohnen, Katharina Jacobs, Deike Lehmkuhl, Daniel Meenken,
Christoph Schäfer, Thomas Schieleit, Henning Stockmann, Jan Wege.

Teilnehmerbeitrag: 20 Euro

Informationen zur Freizeit gibt's bei Friederike Cohnen (04405-5191) oder Christoph Schäfer (04405-49310);
Anmeldungen gibt's im Bücherkeller oder beim Ev. Gemeindejugenddienst im „Haus der offenen Tür“.

**Rat der Evangelischen Jugend
in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Edewecht**

c/o Christoph Schäfer, 1. Vorsitzender
Deyehof 25
26188 Edewecht
Tel. 04405/49310

im März 2005

**Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Ev. Jugend suchen 300 Vertragspartnerinnen und -partner:
Sind Sie mit 10 Euro dabei?**

Die Oldenburgische Kirche muss infolge der Steuerreform und der hohen Arbeitslosigkeit ihre Zuweisungen an die Kirchengemeinden kürzen. Uns fehlen jetzt und in der Zukunft die finanziellen Mittel, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der gewohnten Weise fort zu führen. Wir suchen nach neuen Wegen.

Beinah 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten zusammen mit Erzieherin Anke Wolters und Diakon Volker Austein ein umfangreiches Programm an. Höhepunkte sind sicherlich die verschiedenen Fahrten und Seminare, die nicht nur im Sommer stattfinden. Aber daneben gibt es auch regelmäßige Gruppen, offene Treffpunkte, spannende Projekte wie das „Russisch-Deutsche-Roulette“ und einen lebendigen Kinder-gottesdienst. Um die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen durch die beiden „Hauptamtlichen“ zu sichern, suchen wir Partnerinnen und Partner. Sind Sie dabei?

Wir hoffen, dass Ihnen unser Engagement in diesem Jahr 10 Euro wert ist, unabhängig davon, ob Sie Mitglied der Kirche sind oder nicht.

Das bieten wir Ihnen für Ihre Partnerschaft mit uns:

- Wir versprechen ein Jahr engagierte Arbeit für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchengemeinde.
- Zum Jahresende erhalten Sie einen ausführlichen Bericht. Sie können prüfen, ob Ihr Geld sinnvoll angelegt wurde und ob Sie den Vertrag für ein weiteres Jahr verlängern.
- Wir nennen Ihren Namen als Partner der Jugendarbeit in unserem Gemeindebrief „Van Kark un Lüe“.

Christoph Schäfer

Ole Martens

Partnerschaftsvertrag

Ja, ich möchte im Jahr 2005 Partner/Partnerin der Evangelischen Jugend
in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht sein.

Name: _____

Anschrift: _____

Ich bin mit der Nennung meines Namens in „Van Kark un Lüe“ (nicht) einverstanden.

Datum und Unterschrift

Den Betrag von 10 Euro habe ich auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nr. 11 782 000
bei der Volksbank Ammerland Süd (BLZ 280 618 22) überwiesen. (Stichwort „Jugendpartner“)

(Diese Summe widme ich insbesondere dem Engagement von _____)

Sommerfreizeiten

- für 7 bis 9-jährige:** Naturfreundehaus Kimmerheide (Ganderkesee) vom 15.-18.7.2005
Leitung: Elke Kahlen, Miriam Kranenkamp, Lina Zuppke, Fabian Diefenbach, Quoc Viêt Hoang, Christoph Klenke, Christoph Schäfer, Henning Stockmann und Timo Stuntebeck
- für 13 bis 14-jährige:** Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof Göhrde vom 15.-22.7.2005
Leitung: Anke Wolter, Helmut Schröder, Jasmin Tietjen, Alena Pakalow, Annika Krause, Simon Hoopmann(!), Jessica Koopmann, Kai Bischoff(!) und Hendrik Martens
- für 10 bis 13-jährige:** Videofreizeit im St. Georgenhof, Dünstrop vom 25.-29.7.2005
Leitung: Mareike Bekann, Thure Jacobs, Thurid Koselitz, Friederike Streitz, Elena Weiß, Dennis Higgen, Sören Koselitz, Henrik de Vries und Jan Wege
- für 15 bis 17-jährige:** Schwedenfreizeit in Gäddede (Skåne/Schweden) vom 30.7.-12.8.2005
Leitung: Meike Claußen, Volker Austein, Albert Smit und Marina Hartwig.

für Familien mit Kindern von 6-12 Jahren: Naturfreundehaus Kimmerheide vom 16.-23.8.2005

Leitung: Jessika Boer, Stephanie Müllmann, Volker Austein und andere

Informationen bei Diakon Volker Austein unter Tel.: 04405 - 98 98 76

Fortbildungen

Ev. Jugend: Gut qualifiziert – gut orientiert – gut motiviert
Fortbildung in der eigenen Kirchengemeinde

Andachten vorbereiten - Mittwoch, 4. Mai 2005 - ab 18.30 Uhr - „Haus der offenen Tür“

Schlüsselanhänger aus Scoobedoo-Bändern, Zauberstäbe und andere Kreativarbeiten
Freitag, 3. Juni 2005 - 17.00 - 19.00 Uhr - Gemeindehaus Süddorf

Kochen auf Freizeiten - Freitag, 10. Juni 2005 - 17.00 bis 20.00 Uhr - Küche HRS Edeweicht, Breeweg

Spiele aus dem Ärmel - Dienstag, 28. Juni 2005 - 19.00 bis 21.00 Uhr - „Haus der offenen Tür“

Aus der Gemeinde

Marktgottesdienst am 8. Mai

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst im Festzelt auf dem Frühjahrsmarkt: Sonntag, 8. Mai 2005, 9.30 Uhr.

Zum gemeinsamen Gottesdienst aller vier Edewechter Kirchengemeinden lädt der Ökumenische Arbeitskreis ganz herzlich ins Festzelt ein. Der Gottesdienst wurde

wieder von einer Arbeitsgruppe als Familiengottesdienst geplant - Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Das Thema lautet: „Gemeinsam auf dem Weg“. Als Christinnen und Christen aus unterschiedlichen Konfessionen sind wir unterwegs, unsere Zusammenarbeit in Edeweicht noch verbindlicher zu gestalten. So soll auch in diesem Gottesdienst deutlich werden, dass

das gelebte Miteinander eine Grundlage unseres gemeinsamen Zeugnisses von Jesus Christus ist. Für flotte Musik sorgt die Band CMM („Christen machen Musik“) aus der Evangelisch-Methodistischen Kirche. Die Predigt hält Pastor Neubauer.



UWE GRÄBE



**DIE MENSCHEN,
DENEN WIR EINE
STÜTZE SIND,
DIE GEBEN UNS
HAUT.**
MARIE VON EBNER-
ESCHENBACH

Tauferinnerung

Auch in diesem Jahr werden wieder Einladungen für die Tauferinnerungsgottesdienste verteilt. Alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, sind zu einem Gottesdienst eingeladen, zu dem sie Eltern, Paten, Geschwister, Großeltern mitbringen sollen.

05. Juni 2005, 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche - Edewecht
Pastor Neubauer

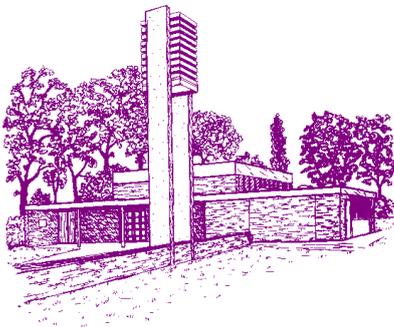
04. September 2005, 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche - Süddorf
Pastor Dr. Gräbe



18. September 2005, 10.00 Uhr
Edewecht
Pastor Dreyer

06. November 2005, 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
Pastorin Dettloff

Frauenkreis Scheps



Herzliche Einladung

Alle interessierten Frauen aus Scheps (Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge, Wittenriede und Lohorst) und umzu möchten wir auf diesem Wege einladen zu den Abenden und Aktivitäten des Evangelischen Frauenkreises Scheps. Wir sind keine geschlossene Gruppe; jede die möchte, kann bei uns hereinschauen; vielleicht einmal, vielleicht zweimal, vielleicht nie wieder, vielleicht nicht immer, aber vielleicht immer öfter; so wie es gerade passt und je nachdem, was besonders interessiert. Damit Sie wissen, was wir im nächsten Halbjahr so vorhaben, gibt es diesen Plan. Wir treffen uns in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat in der Westerschepser Kapelle jeweils um 20.00 Uhr.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 18. Mai 2005
Ausflug | Papenburg - Wir gucken mal, was Papenburg so zu bieten hat
Anmeldung bis zum 10.05. unter Tel. 55 31 |
| 15. Juni 2005 | Märchen - Zu Gast ist Gunda Wedelich, Märchenerzählerin |
| 20. Juli 2005
14.30 Uhr | Fahrradtour - Treffpunkt ist bei der Kapelle
Anmeldung bis zum 18.7. bei Lucie Krause, Tel. 04497- 243 |
| 19. August 2005 | Freilichttheater Dangast - Gezeigt wird das Musical „Der Deicher“
Anmeldung ab sofort unter Tel. 55 31 |

Auf Ihr Kommen freuen sich

15. Edewechter Bücherfrühling



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Bücherfrühling in Edewecht. Veranstaltet wird er an drei Tagen vom Bücherkeller und der Bücherei in St. Vinzenz Pallotti. Als Thema haben wir uns in diesem Jahr 'Asien' ausgesucht. Im Vordergrund steht an allen Tagen das Vorlesen. Danach wollen wir batiken, Theater spielen, Mandala malen oder kochen.

Montag, 9. Mai 2005

- vorlesen und Papierbatik
für Kinder ab 6 J.

im Bücherkeller

Unkostenbeitrag: 50 Cent.

Dienstag, 10. Mai 2005

- vorlesen, Theater spielen und
Mandala malen

Bücherei St. Vinzenz Pallotti

Mittwoch, d. 11. Mai 2005

- vorlesen und asiatisch kochen

im Bücherkeller

Unkostenbeitrag: 50 Cent.

Der BÜCHERKELLER befindet sich im „Haus der offenen Tür“, Hauptstr. 40;
die Bücherei von St. Vinzenz Pallotti in der Rathausstr. 5

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl für alle Veranstaltungen begrenzt.
Wir bitten deshalb um vorherige verbindliche Anmeldung!

Es laden herzlich ein:

Der Arbeitskreis Bücherkeller sowie die Mitarbeiterinnen des Bücherkellers
und der Bücherei St. Vinzenz Pallotti

Pfingstmontagsgottesdienst: Howieker Mühle

Wie in jedem Jahr laden wir ein, am Pfingstmontag einen Ausflug zum Plattdeutschen Gottesdienst an der Howieker Wassermühle zu machen. Für die Fahrt zu diesem Freiluftgottesdienst am 16. Mai ist das gute Wetter bereits bestellt und ein Bus fährt an den aufgeführten Haltestellen zu den angegebenen Zeiten ab.	08.45 Uhr	Jeddeloh I, Schützenplatz
	08.50 Uhr	Klein Scharrel, Sportplatz
	08.55 Uhr	Jeddeloh II, Hitz
	09.00 Uhr	Husbäke, Orth
	09.05 Uhr	Süddorf, Martin-Luther-Kirche
	09.15 Uhr	Edewecht, Bäckerei Springer
	09.20 Uhr	Edewecht, St.Nikolai-Kirche
	09.25 Uhr	Osterscheps, Kindergarten
	09.30 Uhr	Westerscheps, Kapelle



Gustav-Adolf-Werk in Oldenburg
Hilfe für evangelische Minderheiten

‘Hoffnung für ev. Kirche in Litauen’

1. Mai 2005 in Visbek

Gasthof Dieckhaus Visbek - ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Bischof Mindaugas Sabutis berichtet aus seiner Kirche
Interviews mit Gästen aus der weltweiten Diaspora
Kurzberichte zu Hilfsaktionen des GAW Old. & d. Frauenarbeit
Chor der Musikhochschule Vilnius, Litauen



GAW

Diakonie 
im Ammerland

Diakonisches Werk
Ammerland

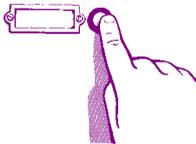
Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403/58877
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:
montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

Die Beratung erfolgt vertraulich und
kostenlos. Wir haben Schweigepflicht.



Wir sind der
BESUCHSDIENST



Wir möchten Sie besuchen - zu Hause oder im Krankenhaus - einfach mit Ihnen reden, rufen Sie uns doch an, wir kommen gerne.

Wir sind:

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| Rosi Dierks | Edewecht
(04405) 2 87 |
| Gerda Kahle | Jeddeloh I
(04405) 9 17 00 |
| Helge Kahnert | Edewecht
(04405) 51 27 |
| Anke Splisteser | Klein Scharrel
(04486) 87 80 |
| Marie-Luise Wiesner | Husbäke
(04405) 79 30 |

Altkleidersammlung

In diesem Jahr findet in Edewecht die Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel statt vom

23. Mai bis 28. Mai 2005.

Kleidersäcke sind im HOT und im Kirchenbüro erhältlich.

Gesammelt werden:

- ☞ Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art.
- ☞ Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche und Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.
- ☞ Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollen jedoch unbedingt paarweise gebündelt und

Konferanmeldungen

Jugendliche, die 2007 konfirmiert werden wollen, können sich an folgenden Terminen anmelden:

Nord-Edewecht, Portsloge und Süd-Edewecht:

am 26. Juni im Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche

Süddorf, Ahrensdorf, Husbäke, Heinfeld, Edewechterdamm:

am 10. Juli im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Bethel

noch tragbar sein.

Alle Spenden können im oben genannten Zeitraum

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr an folgenden Abgabestellen abgelegt werden:

Pastorei - Hauptstr. 38

Pfarrhaus Süd-Edewecht

Erlenweg 11

Pfarrhaus - Am Esch 1

Pfarrhaus Süddorf

Stettiner Weg 2a

Kindergarten Osterscheps

Ginsterstr. 31

Kindergarten Jeddeloh II

Elbestr. 1

Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge, Klein Scharrel, Jeddeloh I & II:

am 28. August im

Gottesdienst in Edewecht



Angemeldet werden können alle Jungen und Mädchen, die zum Sommer 2005 in die 7. Klasse kommen.

Für die Anmeldung wird das Taufdatum der Jugendlichen benötigt! (meist im Stammbuch zu finden)

WeltLaden

... und weiter geht's ...

Wir laden alle neugierigen Feinschmecker zum Geschmackstest ein! Ob hochwertiger Arabica-Kaffee oder leckere Süßwaren: Probieren Sie, wonach Ihnen der Sinn steht. Wir freuen uns auf Sie!

„Ceylon Tee“, 11. Juni, 10.00 - 13.00 Uhr

„Fair gehandelte Fruchtsäfte“, 9. Juli, 10.00-13.00 Uhr



EinLaden zur Welt von Morgen:

WELTLADEN

Hauptstr. 90 - 26188 Edewecht

dienstags, donnerstags & freitags: 15.00 - 18.00 Uhr
mittwochs, donnerstags & sonnabends: 10.00 - 12.00 Uhr

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstedatenschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an: Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edeweicht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in ‘Kark un Lüe’ nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Gottesdienste im Mai:

St. Nikolai-Kirche:

- 01.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
05.05., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
08.05., 09.30 Uhr Marktottesdienst
08.05., 10.30 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation
14.05., 15.00 Uhr Taufgottesdienst
15.05., 10.00 Uhr Gottesdienst
22.05., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
29.05., 10.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in Schulferien)

- 01.05.; Ein Sämann hofft auf reiche Ernte
08.05.; Da berühren sich Himmel und Erde
22.05.; Von Windgebräus und Feuerflammen



KIRCHE MIT
KINDERN

Martin-Luther-Kirche:

- 01.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst
07.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
07.05.; 16.00 Uhr Kinderkirche
08.05.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschl. Teestunde, Bus
15.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst
22.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
29.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst



Kapelle Westerscheps:

- 01.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 07.05.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim Edewecht:

- 13.05.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats: Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str. und Markenweg) -

Pfarramt II (Süd) Dr. Uwe GRÄBE, Stettiner Weg 2a, Tel.: 43 65
- Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & Süd-Edewecht (südl. Schepser Damm, einschl. Schepser Damm; südöstl. von Haupt- und Holljestr. bis einschl. Deyekamp, Nelken-, Rosen-, Tulpen- und Bachmannsweg) -

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 8177
- Süd-Edewecht(nördl. des Schepser Damm; westl. der Hauptstr., ohne Schepser Damm, einschl. Hauptstr.), Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Pfarramt IV (Ost) Udo DREYER, Zum Esch 1, Tel.: 482 450
- Klein Scharrel, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II(südlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str. und Markenweg) & Süd-Edewecht(östlich des Deyehof, einschl. Deyehof) -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Tauftermine im Juni

- 05.06., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
05.06., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
11.06., 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
18.06., 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
26.06., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Leitung: Renate PLANK (stellv.)
Tel.: 2 65 & 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Hilburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 04.05.; 15.00 Uhr Bibelstunde (P. Neubauer)
11.05.; Treffen der Altkreise in Ohrwege
18.05.; 15.00 Uhr „Der Pastor auf der Astor“ (P. Dreyer)

Handarbeitskreis der ev. Frauenhilfe: 09.05.; 14.30 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 17.05.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 06.05.; 16.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreise: montags 09.30 - 11.00 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
dienstags 10.00 - 11.30 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
freitags 09.30 - 11.30 Uhr

Gruppe für 7 bis 9-jährige: freitags 15.30 - 16.30 Uhr
Gruppe für 10 bis 12-jährige: dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Teestube: donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
„Russisch-Deutsche Teestube“: 13.05. & 24.05.; 18.30 - 20.30 Uhr
Jugendband „Mehrwegflaschen“: mittwochs 17.30 - 19.30 Uhr

Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr
Kirchenchor: 03.05. & 17.05.; 19.45 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 12.05.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Elterngruppe „ADS, Hyperaktivität u.a.
Verhaltensauffälligkeiten: 03.05.; 20.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis: mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis: 03.05.; 14.00 Uhr
Basarkreis: nach Absprache mit Frau Mecking, Tel.: 49561
Team „Offene Straßenkirche“: 30.05.; 18.00 Uhr
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr
donnerstags 16.00 - 19.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 18.05.; Ausflug nach Papenburg
Klönschnack Scheps: 25.05.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- und Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 21.05.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Kinderkirche: 07.05.; 15.00 - 16.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Flötenkreis: mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 25.05.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:
11.05.2005 19.30 Uhr
Kirchl. Räume Osterscheps

Rat der Evangelischen Jugend:
03.05.2005 19.00 Uhr
Haus der offenen Tür

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Am 3. April fotografierte Petra Setje-Eilers
von Team-Foto 37 (Marion Fuhrken)
die Konfirmanden aus Edewecht.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

Vi.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 21.04.2005

Die nächste Ausgabe erscheint am:
25. Mai 2005